



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des
Hauptausschusses am 18.10.2023**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Stadthaus, Wappensaal,

Zeit:

15:00 Uhr bis 15:19 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Bodo Meerheim Katja Müller	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Lange Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dennis Helmich Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vertreter für Frau Ranft
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle Vertreter für Herrn Heym
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle Vertreter für Herrn Wels
Torsten Schiedung	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Herrn Eigendorf
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger Vertreterin für Herrn Wolter

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Marco Schreyer	Leiter des Fachbereiches Recht
Anne Malisch	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBürger
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sondersitzung des Hauptausschusses wurde vom Bürgermeister, **Herrn Egbert Geier**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Geier sagte das nichts auf und von der Tagesordnung zu nehmen ist. Weiterhin sagte er, dass keine Änderungen und Ergänzungen vorliegen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Stadtratsvorsitzenden Katja Müller zu einer Kommunalverfassungsverstärkung
Vorlage: VII/2023/06372
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift zur Bestätigung vor.

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lagen keine Beschlüsse vor.

zu 6 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 7.1 Antrag der Stadtratsvorsitzenden Katja Müller zu einer Kommunalverfassungsstreitigkeit Vorlage: VII/2023/06372

Frau Müller führte kurz in den Antrag ein und sagte, dass die Antragsschrift der AfD-Fraktion eingegangen ist und allen Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis gegeben wurde.

Herr Raue sagte, dass im Stadtrat absichtlich und auch böswillig Herr Vierkant als Sachkundiger Einwohner, ausgegrenzt wurde. Es sei wichtig, die Beratung von Sachkundigen Einwohner in Ausschusssitzungen einzuholen, da es für Stadträte allein teilweise sehr aufwendig ist. Weiter sagte er, dass versucht wird, die Mitwirkung an Entscheidungen durch die AfD zu verwehren bzw. einzugrenzen, da die Sicht der AfD auf bestimmte Dinge nicht gefällt. Er kritisierte, dass im Stadtrat ohne Begründung der Antrag von den Stadträtinnen und Stadträten abgelehnt wurde. Herr Raue bat um eine Abweisung des Antrages und um Hinnahme, dass die AfD sich durchsetzt und Teil dieser Demokratischen Familie im Stadtrat ist.

Frau Müller bezog sich auf den letzten Satz von Herrn Raue und sagte, dass es lediglich darum geht, ob der Stadtrat sich gegen den Antrag oder gegen die Klage verteidigt.

Herr Dr. Thomas sagte, dass es taktisch falsch ist, der AfD und dem Sachkundigen Einwohner die Mitwirkung in den Ausschüssen dauerhaft zu verwehren.

Herr Helmich sagte, dass diverse Mitglieder der AfD-Fraktion gegen die Umbesetzungen von Sachkundigen Einwohnern anderer Fraktionen gestimmt haben.

Frau Müller stimmte Herrn Helmichs Aussage zu. Sie wies darauf hin, dass auch Herr Wels die Berufung von Herrn Vierkant abgelehnt hatte.

Herr Raue sagte, dass die AfD-Fraktion lange Zeit den Umbesetzungen von Sachkundigen Einwohnern zugestimmt hatte. Weiterhin sagte er, wenn man das Verfahren der Enthaltung gelebt hätte, würde es auch in der AfD-Fraktion keine Gegenstimmen geben. Weiter sagte er, dass die zwei bis drei Gegenstimmen, nicht die Mehrheit sind und somit immer für die Umbesetzungen gestimmt wurde. Er wies auf die Gleichberechtigung hin, die durch diese Gegenstimmen der AfD verwehrt wird.

Herr Schiedung sagte, dass keine Böswilligkeit zu entdecken ist. Wenn man einer Person kein demokratisches Verständnis für die Stadt anvertraut, ist das die Prämisse, diese abzulehnen. Er stimmte für diesen Antrag.

Herr Raue sagte, dass es nicht nur um Demokratie geht, sondern die Chancengleichheit verwehrt wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Bürgermeister Geier** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt, sich im Kommunalverfassungsstreitverfahren mit der AfD-Stadtratsfraktion unter dem gerichtlichen Aktenzeichen: 3 B 222/23 HAL zu verteidigen und beauftragt Herrn Rechtsanwalt Voß mit der Prozessvertretung des Stadtrates.

zu 8 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Bürgermeister Geier bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Anne Malisch
stellvertretende Protokollführerin